

„UND ER IST JUNG UND SIE IST SCHÖN... ICH WILL NICHTS WEITER SAGEN“

**Aspekte der Liebe im Kunstlied,
der Oper und der Operette**

Ein Liederabend im Duett

Electra Lochhead – Sopran
Richard Glöckner – Tenor
Ching-Min Wang – Klavier

Kooperation Universität Mozarteum Salzburg | KunstBox



 **kunstbox**

Freitag, 12. April 2019
20.00 Uhr
KunstBox
Anton-Windhager-Straße 7
5201 Seekirchen

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

<i>Warnung</i>	Dichter unbekannt
<i>An Chloe</i>	Text: Johann Georg Jacobi (1740–1814)
<i>Die betrogene Welt</i>	Text: Christian Felix Weisse (1726–1804)
<i>Dans un bois solitaire</i>	Text: Antoine Houdar de La Motte (1672–1731)
<i>Die Verschweigung</i>	Text: Christian Felix Weisse (1726–1804)
<i>Der Zauberer</i>	Text: Christian Felix Weisse (1726–1804)

Carl Maria von Weber (1786–1826)

<i>Liebeszauber</i>	Text: Gottfried August Bürger (1747–1794)
aus <i>Abu Hassan</i>	Text: Franz Carl Hiemer (1768–1822)
Duett: „ <i>Liebes Weibchen, reiche Wein</i> “	
Arie: „ <i>Was nun zu machen</i> “	
aus <i>Der Freischütz</i>	Text: Johann Friedrich Kind (1768–1843)
Arie: „ <i>Kommt ein schlanker Bursch gegangen</i> “	

Franz Schubert (1797–1828)

<i>Liebhaber in allen Gestalten</i>	Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)
<i>An die Nachtigall</i>	Text: Matthias Claudius (1740–1815)
<i>Die Liebe</i> (Klärchens Lied)	Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)
<i>Licht und Liebe</i>	Text: Matthäus von Collin (1779–1824)

– Pause –

Robert Schumann (1810–1856)

<i>Sou wahr die Sonne scheint</i>	Text: Friedrich Rückert (1788–1866)
-----------------------------------	-------------------------------------

Clara Schumann (1819–1896)

aus <i>Sechs Lieder Op. 13</i>	
1. <i>Ich stand in dunklen Träumen</i>	Text: Heinrich Heine (1797–1856)
2. <i>Sie liebten sich beide</i>	Text: Heinrich Heine (1797–1856)
3. <i>Liebeszauber</i>	Text: Emanuel Geibel (1815–1884)
4. <i>Der Mond kommt still gegangen</i>	Text: Emanuel Geibel (1815–1884)

Johannes Brahms (1833–1897)

<i>Schwesterlein</i>	Volkslied
<i>Geheimnis</i>	Text: Karl August Candidus (1817–1872)
<i>Des Liebsten Schwur</i>	Text: Josef Wenzig (1807–1876)
<i>Wie komm' ich denn zur Tür herein</i>	Volkslied

Bedřich Smetana (1824–1884)

aus <i>Die verkaufte Braut</i>	Text: Karel Sabina (1813–1877)
Arie: „ <i>Ma- mein Mü- Mütterlein</i> “	
Rezitativ + Duett: „ <i>Seid Ihr der Bräutigam ... Eine ist mir gut bekannt</i> “	

Georg Kreisler (1922–2011)

<i>Der Liebesbrief</i>	Text: Georg Kreisler (1922–2011)
------------------------	----------------------------------

Leo Fall (1873–1925)

aus <i>Madame Pompadour</i>	Text: Rudolf Schanzer (1875–1944) & Ernst Welisch (1875–1941)
Arie: „ <i>Heut' könnt einer sein Glück bei mir machen</i> “	
Duett: „ <i>Joseph, ach Joseph, was bist du so keusch</i> “	

Wir bitten Sie, nur jeweils am Ende der jeweiligen Liedblöcke zu applaudieren.



Die schottische Sopranistin **Electra Lochhead** machte ihre ersten musikalischen Erfahrungen in der *St. Mary's Music School* in Edinburgh, wo sie von Susan Hamilton unterrichtet wurde. Seit Oktober 2015 studiert sie Gesang in der Klasse von Prof. Elisabeth Wilke am Mozarteum. Sie sammelte viel Erfahrung als Chorsängerin und Solistin, unter anderem in einer Aufnahme von Händels Oratorium „Esther“ mit dem *Dunedin Consort*, einem bekannten schottischen Ensemble für Alte Musik. Sie sang auch als Solistin in Purcells „Dido and Aeneas“, Händels „Messias“, Mozarts „Ch'io mi scordi di te?“ und „Bachianas Brasileiras No. 5“ von Villa Lobos. In den letzten Jahren führte sie als Gastsolistin Bach's Kantaten „Jauchzet Gott“ und „Weichet nur, betrübte Schatten“ und Händels „Silete Venti“ mit dem *Bach Ensemble Edinburgh* in dem *Edinburgh Festival* auf. Im November 2017 trat sie als Gastsolistin mit dem *Münchener Bach Chor* in dem Müpa, Budapest auf. Seit Februar 2016 ist sie Mitglied des Ensembles *BachWerkVokal Salzburg*, wo sie regelmäßig als Solistin in Erscheinung tritt. Ihre Operauftritte umfassen bis jetzt Papagena in Mozarts „Zauberflöte“, Maria Maddalena in Händels „La Resurrezione“ und vor kurzem eine Uraufführung von Andreas Bäuml's Kammeroper „Daphne's Dream“.



© Erika Mayer

Der Tenor **Richard Glöckner** stammt aus dem Erzgebirge, Deutschland, und begann früh seine musikalische Ausbildung. Seinen Schulabschluss absolvierte er am *Sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber* in Dresden und er erhielt bereits 2014 einen ersten Bundespreis bei *Jugend musiziert*. Seit 2015 studiert er Gesang an der *Universität Mozarteum Salzburg*, aktuell bei Prof. Elisabeth Wilke. In seinem Studium war er auf der Opernbühne zuletzt als Snout in Britten's „A Midsummernights Dream“ zu erleben. Außerdem widmet er sich neben dem klassischen Repertoire regelmäßig der Operette, dem Musical sowie dem Chanson. 2018 konnte er in New York den Lys Symonette Award beim Lotte Lenya Competition der *Kurt Weill Foundation for Music* gewinnen. In verschiedenen Rahmen tritt er regelmäßig mit eigenen Programmen und Konzertabenden auf. Schon **während seiner** Schulzeit leitete und sang er in selbst initiierten Musik- und Theaterprojekten. Am Mozarteum inszeniert er regelmäßig mit seinen Kommilitonen Musiktheateraufführungen.



Ching-Min Wang – geboren in Taipei, Taiwan – studierte Klavier-Konzertfach und Klavier-Vokalbegleitung bei Prof. Peter Lang und Prof. Raimund See an der *Universität Mozarteum* in Salzburg. Seither begleitet sie für zahlreiche Gesangsklassen, wie etwa für Ilena Cotrubas, Kerstin Mayer, Werner Hollweg, Rudolf Knoll, Helena Lazarska und Hanna Ludwig. Als Korrepetitorin begleitet sie regelmäßig bei internationalen Wettbewerben, z.B. beim Schumann-Wettbewerb Zwickau und Mozart-Wettbewerb Salzburg. Neben ihrer Konzerttätigkeit in Österreich führten sie Einladungen als Liedbegleiterin und Kammermusikerin vor allem nach Deutschland, Frankreich, Schweiz oder Taiwan. Seit 1991 ist sie Vertragslehrerin für Klavier und Korrepetition an der *Universität Mozarteum* in Salzburg.